

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sind Sie für das  
geplante Wohn- und  
Gewerbegebiet Schürenfeld?

Telefon:

**JA**

**NEIN**

**0180/400 322 501-0 0180/400 322 501-9**

0,20 EUR/Anruf Festnetz, ggf. andere Preise Mobilfunk

Wir wollen Ihre Meinung wissen. Bis einschließlich Mittwoch, 26. November, haben Sie die Gelegenheit, Ihre Meinung zum Wohn- und Gewerbegebiet Schürenfeld in unserer Umfrage kundzutun. Sind Sie für das Schürenfeld, wählen Sie am Ende eine „0“, sind Sie dagegen, wählen Sie eine „9“. Die Ergebnisse werden wir veröffentlichen.

FRÖNDENBERG

überrascht  
I-Kunden mit  
Kokolade ■ Seite 18

Seite 17

HELLWEGER ANZEIGER

# „Ohne Gewerbe gehen die Lichter aus“

## WFG-Chef: Schürenfeld schnell planen Politik vertagt Beschluss für Wohngebiet

Von Thomas Raulf

**FRÖNDENBERG** ■ Noch in diesem Jahr, spätestens Anfang 2009 soll die konkrete Planung des Gewerbegebiets Schürenfeld beginnen – so lautet der Rat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die Planungen für das Wohngebiet allerdings verzögern sich.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat die Beauftragung eines Planungsbüros für das Wohngebiet gestern Abend verschoben. Die Politik nimmt sich mehr Zeit, um über die von der Verwaltung vorgelegte erste Kosten-Nutzen-Analyse zu beraten. Auch fast alle Ausschussmitglieder der SPD stimmten für den Aufschub.

Dann rechnete Dr. Michael Danneborn von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Politik vor, was das geplante Gewerbegebiet die Stadt voraussichtlich kosten wird. Er rechnet mit 8,2 Mil-

lionen Euro für Grunderwerb, innere und äußere Erschließung sowie Projektmanagement, Marketing und Zinsen für die Finanzierung. Die Kosten seien „beherrschbar, aber teuer“. Danneborn appellierte an die Politik, schnell eine Entscheidung zu fällen, spätestens Anfang 2009 einen Aufstellungsbeschluss mit Rückholklausel zu fassen.

Sollte Fröndenberg sich gegen Wohnen und Gewerbe im Schürenfeld entscheiden, auch das betonte Danneborn, „dann gehen hier über kurz oder lang die Lichter aus“.

In der Einwohnerfragestunde machten fünf Fröndenberger deutlich, dass sie gegen das Schürenfeld sind. Und damit stehen sie offenbar nicht alleine: Seit Mittwoch läuft eine Telefonumfrage zum Thema Schürenfeld. Schon am ersten Tag gab es zahlreiche Anrufe. 83 Prozent der Anrufer waren gegen das Schürenfeld, nur 17 Prozent dafür.